



# Inhalt

## 7./8.2015

### POLITIK

Wasem übernimmt AMNOG-Schiedsstelle .....	6
Neue Finanzarchitektur der GKV .....	9
<b>Reform der sozialen Pflegeversicherung .....</b>	<b>10</b>
Situation der Hospiz- und Palliativversorgung .....	13
Heilmittel: Abbau der Vergütungsunterschiede .....	14
<b>Interview mit Sabine Bätzing-Lichtenthäler .....</b>	<b>15</b>
Einwurf: Die Pflegereform ist geschafft .....	19

### AUS DEN KASSEN

Kreuzschmerzen: Fehlversorgung im Krankenhaus .....	20
---	----

### IM FOKUS INNOVATIONSFONDS

<b>Erfolgsfaktoren für die Ausgestaltung .....</b>	<b>24</b>
Auf die Umsetzung kommt es an .....	26
Drei Fragen an Josef Hecken .....	27
vdek-Zukunftsforum zum Innovationsfonds.....	28

### TITEL DIGITALE GESUNDHEIT

<b>Auf dem Weg zur digitalen Gesundheit .....</b>	<b>31</b>
Bilanz nach fast zehn Jahren eGK .....	34
<b>Notfalldatenmanagement in der Praxis .....</b>	<b>36</b>
Drei Fragen an Markus Müschenich .....	37
EU-Modellprojekt Telekrankenschwester .....	38
Gesundheits-Apps: Es kommt auf die Qualität an ....	39
Versorgung der Zukunft erkunden .....	40

### VERMISCHTES

Für Sie gelesen: Bibliothek .....	42
Steckbrief: Stefan Grüttner .....	45
PS: Appgelöst .....	46

TITELTHEMA

## Digitale Gesundheit

Fast zehn Jahre nach dem ersten Gesetz zur elektronischen Gesundheitskarte (eGK) präsentierte das Bundesministerium für Gesundheit Anfang des Jahres seinen Entwurf zum E-Health-Gesetz. Das soll dem Projekt einer sektorübergreifenden Telemedizininfrastruktur neuen Schub geben. Neben der eGK gibt es mittlerweile aber auch vielfältige andere telemedizinische Anwendungen und Projekte, die neue Möglichkeiten für die zukünftige gesundheitliche Versorgung und Prävention bieten.



30

15



INTERVIEW

### „In den Ländern liegt das Wissen“

Krankenhausreform, GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG), Ausbau der Telemedizin – die Bundespolitik stellt die Weichen für die Versorgung von morgen. Welche Rolle spielen dabei die Länder? Sabine Bätzing-Lichtenthäler (SPD) ist Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie in Rheinland-Pfalz, das dieses Jahr den Vorsitz der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) inne hat. Im Gespräch mit *ersatzkasse magazin* spricht sie über den Einfluss der GMK, die Krankenhausreform und über neuartige Versorgungsformen.

IM FOKUS

## Innovationsfonds

Kernbestandteil des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) ist ein umfangreiches Förderprogramm zur Entwicklung innovativer Versorgungsformen. Für Modellprojekte stehen pro Jahr 225 Millionen Euro zur Verfügung. Doch wie sollen die Mittel so verteilt werden, dass am Ende ein möglichst großer Nutzen für die Regelversorgung steht? Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) plädiert dafür, dass neben der Projektgröße vor allem die Qualität eines Projekts für dessen Förderungswürdigkeit sprechen sollte.



24